

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 182. Ratssitzung vom 10. Juli 2013

4145. 2012/307

Postulat der Grüne-Fraktion vom 22.08.2012:

Erstellung eines Grünraumkonzepts für das Siedlungsgebiet der Stadt Zürich:

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Gabriele Kisker (Grüne)** begründet namens der Grüne-Fraktion das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2970/2012): Mit dem Grünbuch von 2006 wurde eine umfassende Strategie vorgelegt, die alle Grünbelange beinhaltet. Viele Anliegen wurden inzwischen angegangen oder bereits umgesetzt. Durch das prognostizierte Wachstum bis 2020 gibt es aber neue dringliche Felder und Fragen zu bearbeiten. Durch die Verdichtung nach innen entsteht ein hoher Druck auf Grünräume. Eine soziale und ökologisch verträgliche Entwicklung braucht angemessene und hochwertige Grün- und Freiräume. In der städtischen Klimaanalyse wird explizit auf die planerische Dringlichkeit von Grünraum hingewiesen. Aus diesem Grund soll geprüft werden, wie im Vorfeld der BZO-Revision ein Grünraumkonzept vorgelegt werden kann.*

***Thomas Schwendener (SVP)** begründet den von Bruno Amacker (SVP) namens der SVP-Fraktion am 24. Oktober 2012 gestellten Ablehnungsantrag: Wir wissen, dass ein Grünbuch besteht, dass Grünflächen gebaut werden, dass Dachbegrünungen vorgenommen werden. Man kann nun wiederholt Konzepte verlangen. Wir sind der Meinung, dass es getan ist und dies ausreicht. Für uns ist das fast eine vorgegriffene BZO-Debatte.*

Weitere Wortmeldungen:

***Michael Baumer (FDP):** Die Vorgabe, im Vorfeld der BZO-Revision einen Bericht zu haben, wird schwer zu erreichen sein. Der rot-grüne Stadtrat war mit dem Grünbuch sehr aktiv und setzt vieles um. Offensichtlich war er für die grüne Seite aber noch zu wenig aktiv. Wir sind der Meinung, dass der Stadtrat bereits viel unternimmt. Der Auftrag ist daher unnötig.*

***Eva-Maria Würth (SP):** Die SP unterstützt das Anliegen, dass die Stadt Zürich basierend auf dem Grünbuch ein Grünraumkonzept für die Siedlungsgebiete entwickelt. Wenn man in der Stadt von Verdichtung spricht, muss man auch überlegen, wie die Qualität von Erholungsräumen und Grünräumen aussehen soll. Die begrünten Flächen*

2 / 2

geben heute oft ein trauriges Bild ab. Die Stadt soll deshalb ein Grünraumkonzept entwickeln, das auch vorschlägt, wie die Umsetzung aussehen könnte.

Mario Mariani (CVP): *Unserer Meinung nach sollten diese Anliegen im Rahmen der BZO geprüft werden. Beim vorliegenden Postulat ist der Ausdruck «im Vorfeld» etwas störend. Besser wäre: Im Rahmen der Diskussion. Der Stadtrat müsste das auch in dem Sinne machen. Auch wir sind der Meinung, dass es eine Auslegeordnung braucht. Es ist wichtig, was bei der Verdichtung mit dem Grünraum passiert.*

Das Postulat wird mit 77 gegen 37 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat